



WIRTSCHAFTSJUNIOREN
SAARLAND

newsletter

DIE JUNGE WIRTSCHAFT



INHALT

| | |
|---------------------------------------|----|
| Vorwort | 2 |
| AG Existenzgründung und -sicherung | 2 |
| AG Internationales | 3 |
| AG Forschung & Technik | 4 |
| AG Internationales | 5 |
| AG WiKult | 5 |
| Wichtige Ankündigungen | 6 |
| AG PR Newsletter | 8 |
| AG Bildung & Wirtschaft | 9 |
| Ressort Mitglieder | 10 |
| ...und noch was | 10 |
| Impressum | 10 |

Dem Fach- und Führungskräfte- mangel entschlossen begegnen

Debatten rund um das Thema Fach- und Führungskräfte-mangel werden zurzeit lebhaft und vielfältig geführt. Schlechte demographische Perspektiven, unternehmerische Nachwuchssorgen und ein negativer Wanderungssaldo sind nur wenige von vielen Schlagwörtern, die die Diskussion im Saarland bestimmen. Daher widmen die Wirtschaftsjuvenoren das Jahr 2011 der Beseitigung des Fach- und Führungskräfte-mangels! Die Wirtschaftsjuvenoren wollen aktiv ihren Teil

dazu beitragen, der saarländischen Wirtschaft genügend Fach- und Führungskräfte zur Verfügung zu stellen. Und sind dazu bestens aufgestellt. So bieten wir regelmäßig Veranstaltungsreihen und Workshops zu wichtigen Fachthemen an. Alleine in diesem Monat finden mehrere Veranstaltungen statt wie z.B. die Branchenvorträge aus der Reihe Gründerwissen am 26.05, der Presenter-Workshop am 07.05 in Trier oder der monatlich stattfindende Debattierclub am

03.05.2011. Diese Qualifizierungen und insbesondere auch die Möglichkeit, beim gemeinsamen Engagement in Projekten Verantwortung zu übernehmen, ermöglichen es jungen Unternehmern und Führungskräften, spannende Erfahrungen zu machen und ihre Führungsfähigkeiten weiter zu verbessern: Persönliche Weiterentwicklung, die auch noch Spaß macht. Hinzu kommt das leistungsstarke Netzwerk, das die Wirtschaftsjuvenorenorganisation darstellt: Wir engagieren uns gemeinsam, lernen voneinander und unterstützen uns gegenseitig. Damit bilden wir auch für zugezogene Führungskräfte eine ideale Anlaufstelle: Hier kann man schnell Fuß fassen, lernt Gleichgesinnte kennen und ist „im nu“ vernetzt. Viele junge Führungskräfte nehmen dann auch sehr schnell von ihren ursprünglichen Karriereplänen Abstand: Was nur eine kurze Stippvisite im Saarland werden sollte, wird zum Dauerzustand – und das Saarland zum neuen Lebensmittelpunkt.

Eric Bieg

In Bildung investieren



Die Wirtschaftsjuvenen Saarland kümmern sich nicht nur um die persönliche Weiterbildung ihrer Mitglieder – zentral ist auch das persönliche Engagement für Jugendliche, um ihnen einen optimalen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Unsere Mitglieder besuchen im Rahmen des Projektes „Unternehmer an die Tafel“ Schulklassen und zeigten den Schülern, was unsere marktwirtschaftliche Grundordnung und was Unternehmertum bedeutet. Unsere Mitglieder führen so genannte „Bewerberchecks“ durch und vermitteln den Jugendlichen dabei, worauf es bei der Bewerbung und im Vorstellungsgespräch ankommt. Unsere Mitglieder zeigten bei der Aktion

„Ausbildung für Alle“ auf der Saarmesse Präsenz: An jedem Messetag waren Wirtschaftsjuvenen vor Ort und geben den Schülern Feedback zu ihren Bewerbungsunterlagen. Und dann natürlich unsere Ausbildungsmesse im September. Mit mehr als 1.000 jugendlichen Besuchern plus begleitende Eltern und Lehrer eine riesige Herausforderung, die unsere Mitglieder gemeinsam stemmen. Das sind ehrenamtliche Leistungen, von denen die hiesigen Betriebe und der Standort Saarland erheblich profitieren. Und die beträchtlich dazu beitragen, dem Fach- und Führungskräftemangel zu begegnen.

Eric Bieg

AG EXISTENZGRÜNDUNG UND –SICHERUNG

Die Spannung geht in die zweite Runde

Kate Wolf und Bertrand Le Fric haben die AG-Leitung von Lisa Strowitzki übernommen und starten mit vielen Ideen und Energie in den Frühsommer. Die AG bedankt sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich für das Engagement und den Einsatz bei Lisa und wünscht ihr und Patrick für ihren gemeinsamen Weg in Kassel alles, alles Gute! Vielen Dank!

Die Serie Branchenvorträge, in der Reihe Gründerwissen ist sehr erfolgreich gestartet. Markus Zimmermann und Dr. Marc Reinstein haben das Publikum mit ihren fesselnden Vorträgen zu Werbung und Kommunikation sowie dem Bau von Kraftwerken komplett begeistert. Die Veranstaltung war gut besucht und die Referenten ließen keine Fragen offen. Die Serie wurde am 28.04.2011 fortge-

setzt, mit Laure Klein, Rechtsanwältin für deutsch-französisches Recht, und Beate Mangrig, roterfaden.com – oder wie gewinne ich die Kontrolle über meinen Terminkalender. Die Referenten gaben Einblicke in ihre Branchen und berichteten über den Weg in ihre Selbstständigkeit. Im Anschluss standen sie dem Publikum für Fragen zur Verfügung.

Der nächste Termin für diese Reihe steht ebenfalls schon fest:

26. Mai 2011:

Mario Janzen, Cocktail Lounge (Eventmanagement) und Stefan Fischer, Fischer Druck (produzierendes Gewerbe, spez. Druckerei)

Spannend geht es im Juni weiter, und zwar mit einer Veranstaltung von Ni-

cola Haas (Nicola Haas – Seminare & Coaching). Als erfolgreiche Trainerin und Coach, wird sie Einblicke in Kommunikationsstrategien geben und den Teilnehmern Tipps und Tricks zum professionellen Umgang im täglichen Arbeitsleben an die Hand geben. Das genaue Thema und Datum der Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Jetzt schon möchte die AG auf ihre Mitgliederveranstaltung am 16.08.2011 hinweisen. Soviel sei schon einmal verraten: „wir bieten das Beste oder nichts“.

Die nächste AG-Sitzung findet am 09. Mai 2010 um 18.00 Uhr im Seminargebäude Raum 102a, vor dem Multi-AG-Tag, statt.

Kate Wolf und Bertrand Le Fric

AG INTERNATIONALES

Das Twinning steht auch im Jahr 2011 auf Platz 1 der Agenda der AG-Internationales

Raphaela Adam hat die AG-Leitung von Salvatrice Orlando übernommen. Raphaella ist seit langem in der AG Internationales und kümmert sich dort intensiv im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit um das gern begleitete STIP Projekt. Ihr Herz hängt auch an der Grossregion und begleitet mit viel Elan die angestrebten Projekte. Salvatrice – für Deine neue Aufgabe in Stuttgart und der Welt wünschen wir Dir von Herzen alles Gute! Und Deine Ankündigung, uns die auch aus der Ferne die Treue zu halten und immer mal wieder bei den WJS reinzuschauen, nehmen wir sehr ernst!!!

Wir durften am 19.04.2011 Einblicke in das Unternehmen unseres AG Mitglieds Daniel Erbe gewinnen.

Zum Unternehmen: Kommunikation, Kultur, Kompetenz - dies sind die Leitmotive seiner Unternehmenskultur. Interkulturelle Verständigung und Respekt als besondere Kultur, wozu auch die

Sprachkultur zählt, sind daher wesentliche Bestandteile des unternehmerischen Handelns. Respekt sollte nicht nur vor der eigenen Sprache und Kultur existieren, sondern auch vor fremden Sprachen und Kulturen. Respekt bildet die Grundlage der Verständigung zwischen den Kulturen und Sprachgemeinschaften. Die Globalisierung unserer heutigen Welt bringt die Kulturen einander näher. Deshalb fokussiert sich die Lector GmbH darauf, die interkulturelle Verständigung mit dem Kommunikationsinstrument Sprache zu fördern.

Vor der nächsten AG-Sitzung findet das Wein & Gourmet Festival 2011 statt. Ein erstes grosses Event, welches aus dem gemeinsamen Twinning 2010 resultiert. Es werden noch viele Spannende Events wie zum Beispiel eine Twinning-Rallye folgen. Die Arbeitsgruppen sind definiert, die Termine vereinbart. Die AG Internationales gibt Gas!



Die nächste AG findet am 24.05.2011 statt. Die AG Internationales wird bei unserem Mitglied Martin Haiss - Otto Zwickwolff GmbH - zu Gast sein. Die Gruppe ist schon sehr gespannt.

Raphaela und Salvatrice



Auf dem Weg zur Energie der Zukunft

Unserem diesjährigem Motto „Energie“ wurden wir mit einer sehr gelungenen Mitgliederveranstaltung am 11.04.11 gerecht. Nach der Naturkatastrophe in Japan war das Thema, das wir schon vor Monaten ausgesucht hatten, aktueller denn je.

„Auf dem Weg zur Energie der Zukunft – Was ist machbar, was ist sinnvoll?“

Durch die Podiumsdiskussion wurden wir geleitet von Herrn Lothar Warscheid, Wirtschaftsredakteur der Saarbrücker Zeitung.

Hier kurz unsere Diskutanten und ihren Grundaussagen.

- Frau Dr. Sandra Hook Projektmanagerin Marketing & Vertrieb bei Juwi Holding AG.
- Durch ihr eigenes Bürogebäude, was mehrere Tage autark benutzt werden kann.
- Sowie der Energiepark Mohrbach mit Wind, Solar, Biogas und Erdgaserzeugung durch Strom.
- Vielen anderen Projekten, Hat Juwi bewiesen, dass auch ganz mit regenerativer Energie Leben und Arbeiten möglich ist. Jedoch ist auch hier noch viel zu tun.
- Herrn Robert Weicht, Leiter des Effizienz Netzwerkes Rheinland-Pfalz „Effnet“.
- Gesparte Energie ist die beste Energie
- „Heute legen wir den Schalter um und morgen sind wir alle grüner – das funktioniert nicht“.
- Herr Dr. Christian Günther, Leiter Innovation bei Saarstahl AG
- Erklärte, das momentan 3,5 Cent je Kilowattstunde für erneuerbare Energien bezahlt werden.
- Diese Zusatzabgabe summierte sich bei Saarstahl auf über 20 Mio. € pro Jahr. Dies wird in einigen Jahren einen beachtlichen Gewinn darstellen.

- Gleichzeitig profitiert Saarstahl auch mit dem Verkauf von Sonderstählen, zum Beispiel für Windkraftanlagen.
- Herr Prof. Dr. Michael Igel, Professor für Elektrische Energieversorgung an der HTW.
- Das Stromnetz ist statisch, es kann daher keinen Strom speichern (eingehend = ausgehend).
- Es gibt momentan noch unzureichende Technologie zur Speicherung von Energie.
- Wasserspeicherkraftwerke können alleine die Zwischenspeicherung nicht übernehmen.

Nach der Diskussionsrunde konnten, die über 100 Besucher, in kleinen Gruppen weiter über das Thema diskutieren.

Noch einen kurzen Appetithappen aus unserer Broschüren-Redaktion.

„Unser Stromspartipp der Woche: Kühl- und Gefriergeräte fühlen sich in kühler Umgebung am wohlsten - auf keinen Fall sollten sie neben Heizung, Herd,

Geschirrspüler oder Waschmaschine aufgestellt werden und keiner direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Eine um ein Grad kühlere Raumtemperatur spart bei Kühlgeräten ca. 6 Prozent Strom!“

Unsere nächsten Termine:

30.05. unsere AG Sitzung mit Besichtigung des Kraftwerkes der Karlsbergbrauerei.

14.06. fahren wir Untertage (Ensdorf, Nordschacht)

Wer Interesse an uns gefunden hat, meldet sich einfach bei mir.

M.Keidel@gramm-technik.de

Marcel Keidel

AG-LEITUNG



Marcel Keidel

34 Jahre, verheiratet, ein Sohn

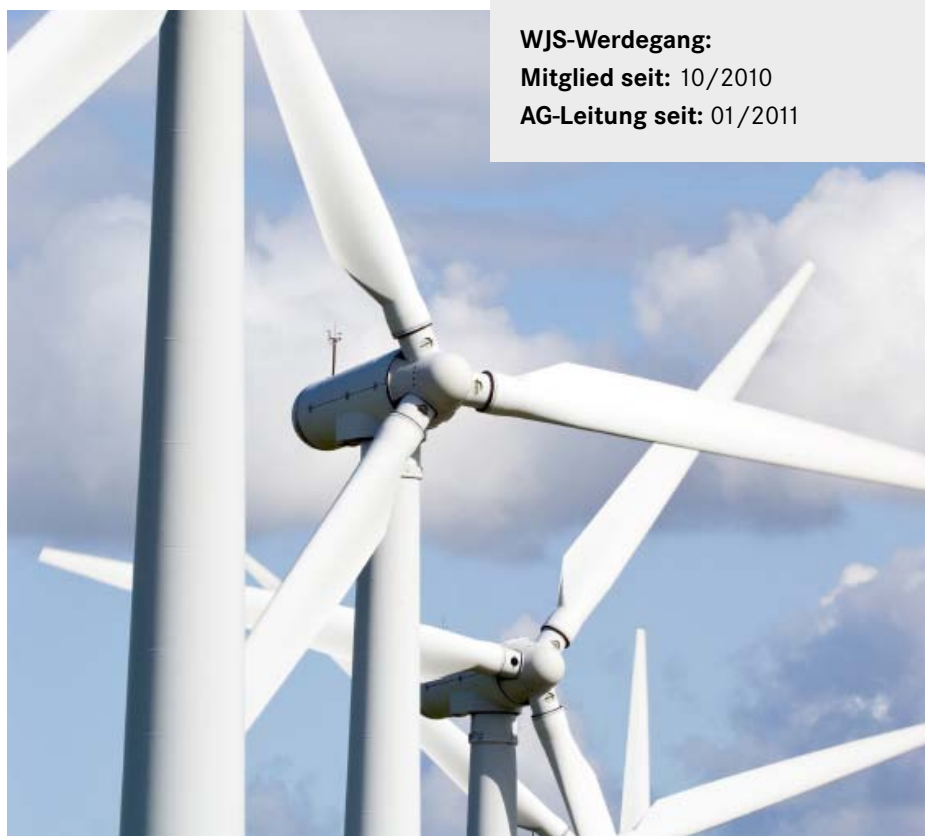
Beruf/Position:

Niederlassungsleiter von Gramm Technik Neunkirchen

WJS-Werdegang:

Mitglied seit: 10/2010

AG-Leitung seit: 01/2011



AG INTERNATIONALES

Gespräche Architektenkammer

Am 8. April trafen sich Anne, Peter und Mathias als Vertreter des WJS-Vorstands mit dem Präsidenten der Architektenkammer Herbert Kiefer, Architektenkammer-Geschäftsführer Rainer Christ und Prof. Peter Schweitzer, dem Geschäftsführer der Stiftung Baukultur Saar. Prof. Schweitzer, Geschäftsführer der Schweitzer GmbH – beratende Ingenieure, ist selbst ehemaliger Wirtschaftsjunior. Thema waren Ansatzpunkte für mögliche Kooperationen der beiden Organisationen, wobei insbesondere die „Baukultur“ – vor allem auch bei Indus-

trie- und Firmengebäuden – im Mittelpunkt des Gesprächs stand. Vereinbart wurde ein unregelmäßiger Austausch, der gegenseitige Besuch bei „passenden“ Veranstaltungen und mittelfristig die Durchführung einer gemeinsamen größeren Veranstaltung. Dort wird dann mit namhaften überregionalen Referenten das Thema Baukultur vertieft: Musterbeispiele und Abschreckendes aus der saarländischen Baurealität werden für einen informativen und unterhaltsamen Abend sorgen.

Dr. Mathias Hafner



AG WIKULT

Sommerfest ist in Planung

Die AG Wikult befindet sich zusammen mit den EWS mitten in der Planung zum diesjährigen Sommerfest. Hier werden gerade die verschiedenen Möglichkeiten ausgelotet und in die Wege geleitet.

Des Weiteren befinden wir uns gerade in finalen Gesprächen, um ein neues Projekt

bei der AG anzusiedeln und erfolgreich umzusetzen. Hierzu später mehr.

Unsere nächste AG Sitzung findet am 04.05 statt um noch vor dem großen Multi-AG Tag einige neue Ergebnisse präsentieren zu können.



Auch 2011 finden Unternehmerinnen-Stammtische statt

Frauen mit eigenem Unternehmen sind im Wirtschaftsleben ein wichtiger Faktor geworden. Die Veranstaltungsreihe „Unternehmerinnen-Stammtisch“ wurde 1998 vom Wirtschaftsministerium ins Leben gerufen, um diesen Frauen eine Plattform zu bieten. Der Stammtisch dient dem Austausch von Ideen und Erfahrungen. Er ist aber auch eine Anlaufstelle für Frauen, die den Schritt zur eigenen Firma noch vor sich haben. Zwei Mal im Jahr finden Treffen statt und immer steht die Veranstaltung unter einem anderen Thema.

Der erste Unternehmerinnen-Stammtisch findet am 20.05.2011 in der Congresshalle in Saarbrücken statt und wird das Thema „Facebook, Xing und Co. - Social Network in der Wirtschaft“ haben. Das zweite Treffen wird am 09.09.2011 stattfinden, mit dem Thema „Gesundheit und Wohlbefinden als unternehmerisches Erfolgsplus“.

Birgit Bogner



Autofreie Innenstadt und Zwangsdiät für Flocki

... das waren die Themen des letzten Debattierclubs Anfang April. Um das Fahrverbot wurde zwischen Pro- und Contra-Partei heftig gerungen, sollte doch die pittoreske Innenstadt für die Touristen erhalten bleiben - durchaus verständlich. Die Contra-Partei punktete aber mit einem differenzierten Gegenvorschlag zur teilweisen Lockerung und hatte in einem Kopf-an-Kopf-Rennen schließlich knapp die Nase vorne.

Bei der zweiten Debatte des Abends ging es um das Verbot von Maximenüs für Haustiere. Das war zwar so nicht als Thema vorgegeben, aber die Pro-Partei

hat ihren Definitionsspielraum kreativ genutzt. Da musste die Contra-Partei erst mal spontan umdisponieren, um entsprechend kontern zu können...

Wenn auch Du wissen willst, wie man in 15 Minuten eine Argumentationskette nebst Fantasiedorf entwickelt und aus einer allgemeinen Themenvorgabe eine spannende Definition macht, hast Du am nächsten Dienstag, dem 3.5.2011 dazu wieder Gelegenheit. Dann treffen wir uns nämlich wie immer um 19 Uhr zum Debattierclub Saar im Seminargebäude der IHK. Es gibt wieder vielfältige Möglichkeiten, Deine Überzeugungskraft un-

ter Beweis zu stellen und in der freien Rede noch sattelfester zu werden.

Wichtig: melde Dich bitte zeitnah, aber bis spätestens Montag, den 2.5. um 15 Uhr, an unter eric.sommer@web.de

Das ist wichtig, weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Am Montagabend bekommen dann alle Teilnehmer noch eine Bestätigungsmail u.a. mit der Raumnummer. Wir freuen uns, mit viel Spaß und zusammen mit Dir lebhaft Debatten zu führen! Dann also bis nächsten Dienstag!

Eric Sommer

Initiative Standort Saar

In der Initiative Standort Saar (kurz ISS) haben sich wichtige saarländische Wirtschaftsorganisationen zusammengeschlossen. Ziel ist es, mit gemeinsamen öffentlichen Aktionen und Veranstaltungen, wie auch durch vertrauliche Hintergrundgespräche mit Spitzenpolitikern auf die Aufwertung und eine bessere Vermarktung des saarländischen

Standortes hinzuwirken. Die saarländischen Wirtschaftsjuvenoren sind seit vielen Jahren in diesem spannenden Gremium vertreten – zum Jahreswechsel folgte Mathias Gerry als Vertreter der WJS. Als zentrale Themen für 2011 hat sich die ISS zum einen das Thema „3D“ vorgenommen – hier leistet Prof. Dr. Philipp Slusallek seit Jahren beim DFKI

Forschung auf Weltspitzenniveau, die im Saarland obwohl auch praktisch unmittelbar anwendbar bisher noch viel zu unbekannt ist (www.dfki.de/asr/index_de.html). Zum anderen wird die ISS das Thema Verkehrsinfrastruktur im Saarland nach vorne bringen. Hier gilt es, in den verschiedenen Verkehrsbereichen (vor allem Straßenbau, Schienenschnell- und Nahverkehr) wichtige Investitionen umzusetzen, eine Priorisierung der verschiedenen – zum Teil schon sehr lange geplanten – Verkehrsprojekte festzulegen und dann gemeinsam mit der Politik für die Umsetzung zu kämpfen.

Am 7. April traf sich die ISS in den Räumlichkeiten der IHK. Carsten Peter, seit Februar 2011 neuer Teamleiter Verkehr und Telekommunikation bei der IHK, gab einen Überblick über die Verkehrssituation im Saarland und bewertete die anstehenden Infrastrukturvorhaben aus Sicht der IHK.

Dr. Mathias Hafner



Kulturnutzung Saarland

Wir sind ein Forschungsteam an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes und möchten die Grundlage für ein nachhaltiges Kulturmarketingkonzept im Saarland erstellen.

Im Projekt „Saarlandkultur“ sollen deshalb in den nächsten Wochen mehr als 1000 Einwohner des Saarlandes in einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung zum Themenbereich „Ein-

stellung zur Kultur und Kulturnutzung im Saarland“ befragt werden.

Mit Ihrer Teilnahme an der Umfrage leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Entwicklung unseres Saarlandes. Anstoss dazu ist u.a. die Tatsache, dass gerade die jüngere Generation weniger Kultur nutzt als erwartet. Aufbauend auf den Ergebnissen der Umfrage soll daher die saarländische Kulturszene für Einwohner aller Altersstufen langfristig attraktiv gestaltet und gesichert werden, indem Ihre Interessen und Bedürfnisse berücksichtigt werden können.

Wer an der Umfrage teilnimmt, kann eine attraktive Städte-Reise für zwei Personen nach Paris gewinnen.

Und hier gehts zum Fragebogen:
www.surveymonkey.com/s/saarlandkultur



AG PR NEWSLETTER

Oh jeh. Im letzten Monat ist mal wieder einiges passiert...

Ein kleines Projekt der AG stellte die Umgestaltung der Flyer für die Ausbildungsplatzmesse dar. Die Flyer wurden durch die AG BiWi auf der Saarmesse, bei den dort stattfindenden Bewerberchecks ausgeteilt. Darüber hinaus haben wir uns in der letzten Sitzung weiter mit dem Ausbau des Newsletters beschäftigt. Wir arbeiten aktuell an der Realisierung der Onlineversion als Flip-Page. Für den Newsletter haben wir beschlossen, dass das Titelthema immer die aktuelle Mitgliederveranstaltung bzw. das aktuellste Event sein soll. Also bitte immer eifrig gute Fotos machen, damit wir dies entsprechend präsentieren können.

Vor der letzten Sitzung kam noch die Task-Force „Imagebroschüre und Flyer“ zusammen und hat über die Vor- und Nachteile von Imagebroschüre und

Imageflyer beraten. Nach dem Gespräch sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass wir an der bestehenden Vorlage einer Imagebroschüre feilen werden und diese so allgemein verfassen, dass wir sie über einen Zeitraum von 2-3 Jahren nutzen können. Überdies beraten wir uns gerade, wie wir es realisieren können den Newsletter halbjährlich auch als Printausgabe anbieten zu können. Näheres dazu erfahrt ihr im nächsten Monat von uns. Noch kurz zu unserer Mitgliederveranstaltung: Derzeit bemühen wir uns einen Redner zum Thema „Japan und die damit verbundenen Änderungen des Marketings“. Seid gespannt!

Die nächste Sitzung findet am 18.05.11 um 19.00 Uhr bei Karsten Matt (Mayflower Capital, Hochstr. 57, 66115 Saarbrücken) statt.
Mario Janzen

AG-LEITUNG



Mario Janzen

25 Jahre

Beruf/Position:

Inhaber und Geschäftsführer der in27 gruppe

in27 saarpfalz: Eventmarketing für B2B Kunden mit Cocktailcatering und Loungemöbelvermietung

in27 Franchise GmbH:

Franchisesystem Cocktailcatering und Loungemöbelvermietung

WJS-Werdegang

Mitglied seit: 2009

Projekte bei den WJ:

- Mitglied AG BiWi

- seit 01/2011 Leiter AG PR

Bewerbercheck

Die AG Bildung und Wirtschaft hat in diesem Jahr die Aktion „Ausbildung für alle“ an der Saarmesse 2011 unterstützt. Unsere Aufgabe war es die Bewerbungsunterlagen der Jugendlichen zu kontrollieren. Leider war der Ansturm nicht so, wie wir es gewohnt sind, so dass es „zeitweilig“ nicht viel zu tun gab für uns. Nichtsdestotrotz haben die Wirtschaftsjunioren des Saarlandes Ihre Unterstützung angeboten und konnten hier eine gute Präsenz zeigen. Ich denke, dass war das Wichtigste.

Die Vorbereitungen zur diesjährigen Ausbildungsmesse (an der sicherlich viel mehr los sein wird, als bei der Saar-

messe :) laufen im Moment auf Hochtouren. 37 feste Anmeldungen von bekannten Unternehmen und noch zahlreiche interessierte Unternehmen lassen auf eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl hoffen. Des Weiteren sind wir mit der Themenfindung für die Freitagabendveranstaltung beschäftigt, die in diesem Jahr als Auftaktveranstaltung zur Messe geplant ist; außerdem wird das unsere diesjährige Mitgliederveranstaltung werden (also schon mal vormerken: Freitag 09. September 2011 ist Mitgliederveranstaltung der AG Bildung und Wirtschaft).

Ein weiteres Thema mit dem wir uns zurzeit beschäftigen, ist eine Art Mentoren-

bzw.- Patenschaftsprogramm. Hierbei geht es darum, dass wir (die Unternehmen) einen oder mehrere Schüler über einen längeren Zeitraum dabei begleiten den Weg in eine/n Ausbildung/Beruf zu finden. Da das Thema bereits in anderen WJ-Kreisen behandelt wird, wollen wir uns zunächst mit diesen in Verbindung setzen, um von deren Erfahrung zu profitieren. D.h. wir wollen zunächst einmal evaluieren, ob ein solches Projekt umsetzbar ist und wie man so etwas angehen kann.

Wie man sieht, ist in unserer AG nach wie vor einiges los und es wird sicherlich nicht langweilig bei uns. Ich würde mich freuen, wenn wir demnächst wieder viele alte und neue Gesichter bei uns begrüßen dürfen. Der Termin der nächsten AG Sitzung wird wieder mal via Doodle ermittelt. Sollte jemand von euch noch nicht auf unserem AG-Verteiler sein, kann er sich gerne bei mir melden:

Tim.Lessel@dhc-gmbh.com

Tim Lessel



AG-LEITUNG



Tim Lessel

30 Jahre

Beruf/Position:

Dipl.-Betriebswirt (BA),
SAP Consultant bei
der DHC Dr. Herterich

& Consultant GmbH

WJS-Werdegang

Mitglied seit: 2007

AG-Leitung seit: November 2010

Leiter der AG Bildung und Wirtschaft

Projekte:

- Mitarbeit in diversen Projekten (u.a. Ausbildungsplatzmesse)
- Projektleiter von „Unternehmer an die Tafel“ und „Bewerberchecks“

Das neue Patensystem bei den Wirtschafts Junioren Saarland

Längst war eine Überarbeitung unseres Patensystems überfällig. Jetzt ist sie da, die neue Version des WJS-Patensystems. Wir wollen damit alle Interessenten schnell integrieren und fest in das Juniorennetzwerk verankern. Aus neuen Interessenten sollen bald aktive Junioren werden, die unser Netzwerk optimal ergänzen. Im neuen Patensystem bekommt wie bisher jeder Interessent einen „alten Hasen“ zugeteilt, der ihm zum Einstieg in das Juniorenleben zur Seite steht und WJ vorlebt. Neu ist, dass es einen zentralen Pool an potentiellen Paten gibt und ein Patenkoordinator die neuen Interessenten auf die jeweils am besten passenden Paten verteilt. Der Patenkoordinator ist der Leiter des Ressorts Mitglieder, also zurzeit Julia Maria Naumann.

Und das Ganze funktioniert dann so: Im ersten Schritt bekommen neue Interessenten eine Willkommens-E-Mail. Darin

wird neben einem allgemeinen Willkommen, ersten wichtigen Infos und der Kontaktherstellung zu den AG-Leitern auf das Patensystem hingewiesen. Danach wird ein passender Pate, der zu der AG gehören sollte, in der sich der Interessent engagieren möchte, aus dem Patenpool ausgewählt. Der potentielle Pate wird gebeten, wenn möglich, die Patenschaft für den Interessenten zu übernehmen. Auch der jeweilige AG-Leiter wird über jede Interessenten-Paten-Verknüpfungen informiert. Dann ist es Aufgabe des Paten auf seinen Interessenten zuzugehen und eine aktive Patenschaft zu gestalten. Zuletzt soll der Pate auch von Zeit zu Zeit dem jeweiligen AG-Leiter und dem Leiter des Ressorts Mitglieder über die Patenschaft berichten, damit entschieden werden kann, ob und wann der Interessent als Mitglied bei uns aufgenommen wird. Jetzt seid ihr gefragt: Wer hat Lust, Pate zu werden? Grundsätzlich kann jeder

Pate werden, der bei den Junioren Fuß gefasst hat, kompetent, erfahren und engagiert ist. Eine regelmäßige Teilnahme bei den Juniorenveranstaltungen ist natürlich wichtig. Außerdem sollte der Pate bestenfalls SWA-Absolvent sein (oder bald werden) damit er bei wirklich allen WJ-Fragen immer eine Antwort weiß.

Wer Interesse hat, in den Patenpool aufgenommen zu werden, darf sich bitte bei Julia Maria Naumann melden. Ihr bekommt dann ausführliche Informationen. Auch bei allen Fragen rund ums neue Patensystem steht sie euch gerne zur Verfügung.

Dr. Julia Maria Naumann

Tel.: 0160 / 8430313

E-Mail: julia.naumann@wjd-saarland.de

Julia Maria Neumann

...und noch was !

Die Weltkonferenz rückt näher, jedoch ist der Frühbuchertarif nur noch bis Ende April verfügbar. Wer sich also bereits für die Teilnahme an der Weko entschieden hat, sollte sich zeitnah anmelden unter <http://www.jciwc2011.be/>

Wir haben in Brüssel zudem 150 Zimmer im Hilton Hotel für 105 EUR und 150 Zimmer im Sheraton Hotel für 115 EUR für unsere Delegation geblockt. Die Hotels liegen direkt gegenüber am Place Rogier, dem zentralen Ort während der Weko.

Die Hotelreservierung ist über die folgende Website möglich:

www.resotel.be/JCIGER

Aktuelle Informationen zu den Konferenzen, zur Registrierung, Hotelbuchung und Anreise findet Ihr auf der Ressortseite Internationales hinterlegt.

www.wjd.de/Ressort_Internationales.WJD

Bei Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung!

Viele Grüße und bis bald,
Euer IO 2011

Von Florian Karcher

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wirtschaftsjunioren Saarland e.V.
Franz-Josef-Röder-Straße 9
66119 Saarbrücken
www.wjd-saarland.de

ALTERSVORSORGE

„Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not...“

...ein Sprichwort mit Symbolcharakter. Die Zeit, ist die Lebensarbeitszeit, die Not ist heute oft symbolisiert mit den knappen Renten im Ruhestand. Sparen bedeutet Vorsorgen. Aber wie?

Entscheidend ist die Familiensituation. Der gut verdienende Single hat andere Vorsorgeswerpunkte als eine Familie. Stehen Rendite oder Sicherheit und finanzielle Absicherung der Hinterbliebenen im Vordergrund? Will ich lebenslange Rente oder freies Kapital in der Altersversorgung wählen? Nutze ich die betriebliche Form der Altersvorsorge oder regele ich die Vorsorge auf privater Basis? Stehen staatliche Förderungen, Zulagen oder Steuergeschenke in der Ansparphase im Fokus?? Fragen, die letztendlich in einem persönlichen Gespräch geklärt werden müssen. Der Kunde steht dabei im Mittelpunkt, seine Wünsche und Ziele spiegeln sich in der Wahl der Vorsorgeprodukte wider.

Pensionskasse und **Direktversicherung** sind beliebte Formen der betrieblichen Altersversorgung. Hierbei stehen **Ersparnisse** der **Sozialversicherungsbeiträge** und **Steuerersparnis** in der Ansparphase im Vordergrund. Höchstgrenzen sind zu beachten. Darüber hinaus sind diese Formen der betrieblichen Altersversorgung unbürokratisch und aus der Firma ausgelagert.

Für den Weg der privaten Altersvorsorge sind Riester und Rürup als (Basis)-Renten beliebte Durchführungswege. Riesterförderungen über Zulage - **185 Kinderzulage/300 Kinderzulage (Geburten ab Januar 2008), 154 Zulage** für jeden zulagenberechtigten Erwachsenen stehen für Familien im Vordergrund.

Gut verdienende Singles können mit Riester auch steuerfinanziert (**2100 Sonderausgabenabzug**) vorsorgen.

Rürup Rente, eine Rente die zur Basischicht der Altersversorgung gehört, ist für **Selbstständige** aber auch für **gut verdienende Arbeitnehmer** eine interessante Vorsorgevariante. Hier stehen Steuervorteile im Mittelpunkt. Waren anfänglich steuerliche Hürden, die so genannte Günstigerprüfung, ein Bremsklotz für viele Interessenten, wurde mit dem Jahressteuergesetz 2007 entschieden, dass **jeder Euro** in eine Rürup Rente, **steuerlich wirkt**.

Arbeitnehmer und **Selbstständige** mit Beiträgen in einem berufsständigen Versorgungswerk oder Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung können mit dieser Form der Altersvorsorge unter gewissen Voraussetzungen eine auf die gesamte **Ansparzeit** betrachtete „0“ **Finanzierung** der eigenen Rente aufbauen. Im Klartext, **jeder Euro in der Ansparphase**

ist gleichzeitig ein Euro Steuerersparnis. Keine Zauberei, sondern gängiges Steuerrecht.

Diese **steuerlichen Vorteile oder staatliche Zulagen** in unserem **modernen Anlageprodukt SIGGI (SIGNAL IDUNA GLOBAL GARANT INVEST)** **sichert höchste Renditen bei gleichzeitiger Beitragsgarantie** und damit für Sie ein finanziell gesichertes Leben nach der Zeit damit Sie im Ruhestand nicht Not leiden.

Wir stehen Ihnen mit unserer modernen Produktwelt **SIGGI** gerne als Partner zur Seite. Interessiert? Rufen Sie Ihren Partner der WJS an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

ANSPRECHPARTNER

Wirtschaftsjunioren Saarland:
Rüdiger Mansmann

Signal Iduna Filialdirektion
Saarbrücken:

Salvatore Aicolino

Tel: 0681-9 97 01 37

Mobil: 0177-5 24 05 26

Stichwort „Wirtschaftsjunioren“